Bündner Lehrerverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **50 (1990-1991)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen des Vorstandes

1. Teilrevision der Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrer im Kanton Graubünden

Die Vorschläge der Regierung betr. wöchentliche Pflichtlektionenzahl, Pflichtlektionsdauer, Altersentlastung und Intensivfortbildung liegen nun vor. Mit grosser Enttäuschung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die vom Bündner Lehrerverein und von den Stufen- und Fachorganisationen gestellten Anträge gar nicht oder nur minimal berücksichtigt wurden.

In einem Schreiben an das Erziehungsdepartement, das bei dieser Teilrevision der Lehrerbesoldungsverordnung federführend war, haben die Präsidentinnen und Präsidenten der Stufen- und Fachorganisationen und der BLV-Vorstand ihr Befremden kundgetan. Unverständlich ist auch die Tatsache, dass die Lehrerschaft nach der Vernehmlassung kein Mitspracherecht hatte. Bei der Totalrevision der Kantonalen Personalverordnung konnten die Vertreter der Personalverbände (Personalkommission) mitberaten.

Der BLV-Vorstand wird in Zusammenarbeit mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Stufen- und Fachorganisationen allen Grossrätinnen/Grossräten als Entscheidungshilfe eine Dokumentation unterbreiten. Diese Dokumentation soll eine differenzierte Sicht der verschiedenen Schwerpunkte der Vorlage ermöglichen.

2. Besoldungsfragen

Seit dem 1. Januar 1991 hat Regierungsrat Dr. A. Maissen die Leitung des Finanzdepartementes übernommen. Am 18. Januar 1991 haben wir Gelegenheit, dem neuen Vorsteher des Finanzdepartementes unsere Lohnbegehren zu unterbreiten. Wir fordern nach wie vor eine baldmöglichste Angleichung der Bündner Lehrerlöhne an das schweizerische Mittel. In einem weiteren Schritt soll die innerkantonale Lohnharmonisierung realisiert werden.

3. Tätigkeitsprogramm

Für das Jahr 1991 hat der BLV-Vorstand folgende Schwerpunkte in seiner Arbeit festgelegt:

- Teilrevision der Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrer im Kanton Graubünden
- Revision des Kindergartengesetzes
- Reallohnerhöhung/Lohnharmonisierung im Kanton Graubünden/ Besoldungsstrukturen
- Lohnwirksames Qualifikationssystem
- Grundausbildung der Kindergärtnerinnen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Primarlehrer, Kleinklassenlehrer, Reallehrer, Sekundarlehrer
- Lehrerfortbildung
- Lehrplanrevisionen
- Konzept für Schulung der Kinder mit Schulschwierigkeiten
- Spezielle Klassen für fremdsprachige Kinder
- Anliegen der eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer
- Kontakte zum Erziehungsdepartement und zu den Lehrerseminarien
- Zusammenarbeit mit LCH
- Pensionskasse/Hypothekardarlehen
- Kantonalkonferenz in Davos

4. Primarmittelstufenkonferenz

Am 19. Januar 1991 treffen sich die Regionalvertreter der Mittelstufe mit dem BLV-Vorstand, um die Gründung der Primarmittelstufenkonferenz zu erörtern. Die Kolleginnen und Kollegen der Mittelstufen werden in Bälde vom Regionalvertreter zu einer ersten Besprechung eingeladen.

5. Präsidentenkonferenz

Am Samstag, 9. März 1991, findet in Thusis eine ganztägige Präsidentenkonferenz statt. Haupttraktandum ist die Revision der BLV-Statuten. Der Statutenentwurf wird mit der persönlichen Einladung den Präsidentinnen und Präsidenten zugestellt.

Mitte Januar 1991

Der BLV-Vorstand

Rechtschreibreform –
ein wichtiger und lohnender unterrichtsgegenstand!

Lehrerwaisenstiftung L–CH 1990/1991

Bis 31. Dezember 1990 wurden von den *Kreiskonferenzen* zugunsten der Lehrerwaisenstiftung des L–CH die folgenden Beiträge gesammelt und an uns weitergeleitet:

Bernina	Fr.	–.—	Mittelprättigau	Fr.	22.—
Bregaglia	Fr.	100.—	Moesa	Fr.	165.—
Cadi	Fr.	250.—	Rheinwald	Fr.	–.—
Chur	Fr.	689.35	Safien/Versam/Valendas	Fr.	–.—
Churwalden	Fr.	–.—	Schanfigg	Fr.	100.—
Davos/Klosters	Fr.	500.—	Schons/Avers	Fr.	67.05
Engiadin'ota	Fr.	200.—	Suot Tasna/Ramosch	Fr.	156.60
Fünf Dörfer	Fr.	280.—	Sur Tasna	Fr.	200.—
Gruob	Fr.	190.—	Sursès	Fr.	–.—
Heinzenberg/Domleschg	Fr.	–.—	Sutsès	Fr.	100.—
Herrschaft	Fr.	165.—	Val Müstair	Fr.	–.—
Imboden	Fr.	–.—	Vorderprättigau	Fr.	130.—
Lumnezia	Fr.	133.—		Fr.	3448.—

Allen Kolleginnen und Kollegen, welche zu diesem Ergebnis beigetragen haben, möchten wir herzlich danken!

Noch nicht überwiesene Sammelerträge bitte umgehend auf unser Postcheck-Konto *70–1070–7* einzahlen, danke!

BÜNDNER HEIMATWERK
Ecke Reichsgasse / Mühleplatz

BÜNDNER HEIMATWERK

Schöne Auswahl an Spielzeug und Kinderbüchern. Für Kindergärten 10% Rabatt (ausgenommen Bücher).

Sorgentelefon für Kinder

034 45 45 00

Hilft Tag und Lacht.
Helfen Sie mit.
3426 Aefligen,

Spendenkonto PC 34-4800-1